

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 18. 07. 2019

Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung, 18. Juli 2019

**Änderungsantrag zum TOP 6 öffentlich:
Pilotprojekt „Schnelle Radverbindung für den Münchner Norden“**

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

Ziffer 1 ergänzt: Der Stadtrat nimmt Kenntnis ... überführt werden soll. **Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, spätestens bis zur Behandlung der Vorlage in der Vollversammlung des Stadtrates die Auswirkungen der Radschnellverbindung auf unterschiedliche Themenbereiche ebenso ausführlich für die Variante A1 darzustellen, wie für die Variante B1 in der Vorlage unter Punkt 3.2. des Vortrags der Referentin geschehen.**

Ziffer 2 – 3: wie im Antrag der Referentin

Ziffer 4 ersetzt: Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, im Verlauf der Radschnellverbindung die bisher auf den Autoverkehr ausgerichtete Grüne Welle auf die Fahrtgeschwindigkeit des Radverkehrs hin zu optimieren. Die ÖPNV-Beschleunigung soll dabei uneingeschränkt bestehen bleiben.

Ziffer 5 – 14: wie im Antrag der Referentin

Begründung:

zu 1) Die geplante Radschnellverbindung hat auf unterschiedliche Themenbereiche Auswirkungen. Um im Stadtrat eine fundierte Basis für die Variantenabwägung zu haben, ist es erforderlich, zumindest für die beiden bestplatzierten Varianten die Auswirkungen in gleicher Tiefe transparent zu machen.

Gerade für den ÖPNV sollte ein Radschnellweg möglichst zu keinen Verschlechterungen führen. Gemäß Kurzfassung des Variantenvergleichs auf Seite 9 der Vorlage scheidet die Variante A1 beim Kriterium „Zusammenspiel mit dem ÖPNV“ am besten von allen Varianten ab. Daher ist es sinnvoll, sich mit dieser Variante auch vertieft zu befassen.

Zu 4) Die Beschleunigung des ÖPNV nutzt einer sehr großen Zahl von Passagieren. Dies darf auch durch eine Radschnellverbindung nicht zurück geschraubt werden.

Brigitte Wolf (DIE LINKE)

Cetin Oraner (DIE LINKE)